

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzelle Rpf. 20, die 60 mm breite Reklameselle Rpf. 40, die 84 mm breite Reklameselle Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 353.

Freitag, 19. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Gute Aussichten auf amerikanischen Besuch für 1931.

Ein soeben von einer Studienreise in den Vereinigten Staaten nach Paris zurückgekehrter Reisebürofachmann, Roy Cumingham, erklärte, „dass die Aussichten auf amerikanischen Touristenverkehr in Europa schon in diesem Winter und noch mehr im Sommer durchaus gut wären. Die Amerikaner reisten jetzt nicht trotz der schlechten Geschäftslage, sondern vielmehr gerade ihretwegen. Denn da sie sich jetzt weniger dem Geschäftsleben zu widmen brauchten, fühlten sie sich freier, wegzureisen, während zu gleicher Zeit eine Menge Geld in Amerika sei. Im vergangenen Sommer hätten die Oberammergauer Passionsspiele wohl 80 v. H. des gesamten amerikanischen Touristenverkehrs nach Deutschland und Österreich an sich gezogen. Da diese grosse „Attraktion“ in diesem Sommer ausfällt, werde sie von anderen kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen in diesen Ländern ersetzt werden.“

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

heute Freitag führt zum Waldhäuschen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Wiener Abend.

Das Konzert des Kurorchesters heute Freitag findet unter Leitung von Kapellmeister Paul Dörrie als „Wiener Abend“ statt.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Wiesbadener Künstler haben eine Anzahl ihrer besten Arbeiten zu einer Weihnachtsausstellung in der Galerie Banger vereinigt. Kunstfreunden und Gönnern ist hier Gelegenheit geboten zu Weihnachten durch Ankauf sich und der notleidenden Künstlerschaft eine Freude zu bereiten. Ausserdem zeigt Fräulein O. v. Dallwitz eine

Kollektivausstellung ihrer neueren Arbeiten, der verstorbene Altmeister Anton Weinberger ist mit fünf charakteristischen Tierbildern vertreten. Ferner haben ausgestellt: Waldemar Coste-Tessin 14 Gemälde; Wilhelm Kufittich (Mainz) 8 Gemälde; E. Schneider (Mainz) 4 Gemälde; Gerhard Sy (Kassel) 2 Gemälde und 15 Graphiken, O. Droege (Hamburg) 30 farbige Holzschnitte. Die Ausstellung ist geöffnet wochentags von 9—13 und 15—18 Uhr; nächsten Sonntag durchgehend von 11—18 Uhr.

— **Staatstheater.** Die morgen Samstag vorge-sehene Aufführung des Weihnachtsmärchens „Peterchens Mondfahrt“ beginnt um 17 Uhr, worauf besonders hingewiesen wird. Am Sonntag ist der Anfang der Nachmittagsvorstellung wie seither üblich 15 Uhr.

— **25mal „Land des Lächelns“.** Am zweiten Weihnachtsfeiertag findet die 25. Vorstellung der mit so grossem Erfolg in Szene gegangenen Operette „Das Land des Lächelns“ statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Plakette der Stadt Wiesbaden.** Die Städtische Pressestelle teilt mit: Der Magistrat der Stadt Wiesbaden hat für besondere Leistungen auf turnerischem und sportlichem Gebiete, für Verdienste um den Volksgesang und um das Wohl der Stadt im allgemeinen, sowie für Vereinsjubiläen (nicht unter 50 Jahren) eine Plakette nach dem Entwurf des einheimischen Bildhauers Karl Schäfer herstellen lassen. Sie wird in drei verschiedenen Ausführungen (Bronze, Silber- und Silbervergoldet) auf Antrag durch den Oberbürgermeister verliehen.

— **Im Ufa-Palast** läuft einer der lustigsten Filme „Die blonde Nachtigall“, ein zeitgemäßes Volksstück mit Gesang und Tanz, mit operettenmäßigem Einschlag, das eine Fülle amüsanten Episoden bringt. Zwei junge vielversprechende Filmstars sind Träger der Hauptrollen, Else Elster und Arthur Hell, Typ Willy Fritsch. Dazu marschieren Berlins beliebteste Komiker auf: Wilhelm Bendow, der kleine Berisch, Harry Halm, Erich Kestin, Anna Müller-Lincke, wo

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Euryanthe“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Franziska“.

(Programme umseitig). **Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. — Ausstellung „Eine Fahrt zu Dritt“ Nero-tal 19, von 9—19 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr. Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnstat., Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Aufheiternd und meist trocken, Frostzunahme, östliche Winde.

die vereint sind, da gibt es sicher Stimmung und gute Laune. Die Geschichte erzählt, wie eine „Hofsängerin“ zum grossen Star avanciert. Die Liedschlager: „Mach mit mir eine Mondscheinfahrt“, „Weisst Du noch, kleine blonde Grete“, „Das Herz der Frau ist ein kleines Liebeshotel“, „Ob Du hier (Fortsetzung Seite 2.)

Was auf dem Bahnsteig gekauft wird.

Jahresumsatz 55 Millionen.

Zur Befriedigung des „Reisebedarfs“, d. h. zum Verkauf aller jener kleinen Dinge, die die rund 1½ Milliarden Fernreisenden der Reichsbahn auf den Bahnsteigen und in den Bahnhofshallen erwerben, sind auf 11 604 Bahnhöfen und Haltepunkten insgesamt 1780 Warenverkaufsstände und 885 Bahnhofsbuchhandlungen eingerichtet worden. Von den 1780 reinen Warenverkaufsständen befinden sich 84 Prozent ausserhalb und nur 16 Prozent innerhalb der Bahnsteigsperrn.

Obwohl die Reisenden von diesen Kaufgelegenheiten gern Gebrauch machen und es als rückständig empfinden würden, wenn sie nicht vorhanden wären, erzielen, wie „Die Reichsbahn“ meldet, diese Verkaufsstände 1930 einen Jahresumsatz von nur etwa 55 Millionen Mark. Selbst wenn noch der auf etwa 7 Millionen Mark zu veranschlagende Umsatz in den Automaten hinzugerechnet wird, ist der Anteil dieser Unternehmen am Gesamtumsatz des Einzelhandels, der mit 9 Milliarden Mark berechnet wird, ausserordentlich gering. Angesichts dieser Zahlen ist kaum

anzunehmen, dass die Bahnhofsverkaufsstände, die im Interesse des Reiseverkehrs z. T. von den üblichen abweichende Verkaufszeiten haben müssen, eine ernsthafte Konkurrenz des übrigen Einzelhandels darstellen.

Rdv.

Ausstellung im Neuen Museum.

Viel Interessantes gibt es zu sehen in dieser Schau mit dem Titel: gebogen, geformt, gewebt, gestickt, gedreht; es ist eine kunstgewerbliche Ausstellung, deren Besuch auch Gelegenheit bietet, einen oder den anderen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Man sieht Gewebe des Dessauer Bauhauses, Gobelins, Seidenstickereien, Decken aus Wolle usw. Praktische und äusserst geschmackvolle Dinge, in Form und Farbe vornehm ruhig, einfach, man kann oft sagen: sachlich nüchtern. — Die Werkstätten von Mangot Bolde in Wiesbaden stellen Gegenstände aus, die alle entzücken werden, die kräftige Farben lieben; Stickereien in Bast und Seide, Taschen, Decken, Kissen sind jedem Heim eine Zierde, originell ist oft die Idee, das Motiv, sauber und von künstlerischer Gediegenheit ist immer die Ausführung. — Keramik stellt die Werkstatt Lindig

(Dönnburg) aus; prachtvoll die Wahl der Farben, einzig schön oft ihr Zusammenklang, man bevorzugt Schwarz, Silber, Braun und ein feines Grün. — Die Weimarer Bau- und Wohnungskunst scheint unerschöpflich in den Formen für Schalen, Gefässe, Lampen und die Werkstätten-Halle zeigen modernen Schmuck. Es fehlen auch nicht die neuen Stahlrohrmöbel in der oft bizarren aber doch sehr praktischen Form (Berliner Metallgewerbe und Firma Thonet).

In den weiteren Sälen ist die Nachlass-Ausstellung für Johannes Driesch untergebracht, die Erinnerung weckt an den mit 29 Jahren verstorbenen Künstler und Lebenskämpfer. Man erkennt in einigen der Gemälde den Jünger der neuen Sachlichkeit, am prägnantesten ist wohl das Selbstbildnis mit der Zipfelmütze. Daneben aber malt er dekorativ recht wirksame Stilleben. In dem grossen Familienbild und den Porträts erscheint er abermals als ein anderer, hier ist ihm die Vollendung der Form alles. Bald sucht er einen neuen Weg und schwelgt in Licht und Farbe. Werke aus dieser Zeit imponieren und lassen ahnen, zu welcher Meisterschaft der junge Künstler sich durchgerungen hätte, wenn ihm das Schicksal noch einige Jahre emsigen Schaffens verstattet hätte. Der Besuch der Ausstellung kann wärmstens empfohlen werden.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 19. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Revue-Ouverture P. Lincke
2. Domino-Gavotte A. Oelschlegel
3. Meine Nachbarin, Polka E. Waldteufel
4. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
5. Morgenblätter-Walzer J. Strauss
6. M. C. T.-Marsch A. Hahn

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Ein Sommernachtstraum“ A. Thomas
 2. Seliges Waldgeheimnis W. Kienzl
 3. Carmen-Suite Nr. 2 (5 Sätze) G. Bizet
 4. Variationen aus dem A-Dur Quartett op. 18 für Streichorchester L. v. Beethoven
 5. Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
 6. Wiener Rathausballtänze, Walzer Joh. Strauss
 7. Fantasie aus der Oper „Aida“ G. Verdi
 8. Der alte Fritz, Marsch F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert Wiener Musik

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Dörrie

Vortragsfolge:

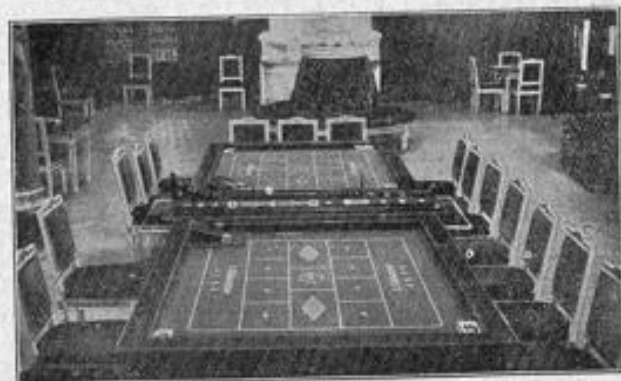
1. Ouverture zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ L. v. Beethoven
 2. a) Ochsenmenüett, b) Ungarisches Rondo J. Haydn
 3. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
 4. Zwei Soli für Flöte:
a) Andante, b) Menuett W. A. Mozart
Kammermusiker Franz Danneberg
 5. Ouverture im italienischen Stil F. Schubert
 6. a) Zwischenaktsmusik B dur F. Schubert
b) Ballettmusik G-dur aus „Rosamunde“ F. Schubert
 7. Die Werber, Walzer J. Lanner
 8. Ouverture zur komischen Oper „Die schöne Galathé“ F. v. Suppé
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Samstag, den 20. Dezember:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr: **Weihnachts-Konzert**, ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden.
- Sonntag, den 21. Dezember:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**.

Gesellschaftsspaziergang

Freitag, den 19. Dezember:
Waldhäuschen
Nerotat, Felsengruppe, Entenpfuhl, Kaiser-Friedrich-Eiche, Herreneichen, Teufelsgraben, Waldhäuschen (Kaffeepause), zurück nach Unter den Eichen.
Marschzeit: 2 Stunden.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Freitag, den 19. Dezember 1930.
311. Vorstellung.

13. Vorstellung. **Euryanthe**
Grosse romantische Oper in drei Akten (sechs Bildern).
Dichtung von Helmine von Chezy.
Musik von Carl Maria von Weber.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:
König Ludwig der Sechste Heinrich Hölzlin
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel Eyvind Loholm
Lysiart, Graf zu Forêt und Beaujolais Adolf Harbich
Euryanthe von Savoyen Hanna Müller-Rudolph
Eglantine von Puiwet, Tochter eines Empörers Gabriele Englerth
Rudolph, ein Ritter Josef Moseler
Bertha, ein Landmädchen Grete Reinhard
Die Szene ist abwechselnd zu Nevers und Schloss Premery, die Zeit 1411.

Chöre: Richard Tanner.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.
Samstag, den 20. Dezember: Bei aufgehob. Stammkarten: **Peterchens Mondfahrt**. Anfang 17 Uhr.
Sonntag, den 21. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten: **Peterchens Mondfahrt**. Anfang 15 Uhr.
Abends: Stammreihe D. 13. Vorstellung: **Mignon**. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Freitag, den 19. Dezember 1930.
295. Vorstellung.

13. Vorstellung. **Franziska**.
Ein modernes Mysterium in 5 Akten (8 Bilder) von Frank Wedekind.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Der Herzog von Rotenburg	Maurus Liertz
Die Herzogin	Trude Wessely
Freiherr von Hohenkernath	Gustav Schwab
Gisind von Glonnthal	Herta Ritter
Pater Emmeran	Frank Falkner
Der Rotenburger Polizeipräsident	Paul Wiegner
Frau Eberhardt	Ottillie Gerhäuser
Franziska, ihre Tochter	Alice Treff
Dr. Hofmiller, Chemiker	Kurt Sellnick
Veit Kunz	Robert Kleinert
Dr. Malkolm	Paul Wiegner
Kiesgräber	Guido Lehmann
Kullmann	Paul Gerhards
Laurus Bein	Paul Breitkopf
Hagelmeier	Peter Blanck
Gespenserschreck	Lenore Fein
Rohrdrommel	Marga Kuhn
Spreizfüsschen	Doris Voss
Karaminka	Hedi Dahler
Mausi	Herta Genzmer
Ein Kind	Maria Rüdel
Ein Drache	Hilmar Manders
Ralf Breitenbach, Schauspieler	Otto Brenner
William Fahrstuhl, Zeitungskorrespondent	Herbert Dirmoser
Ein Regisseur	Peter Blanck
Ein Livreebedienter	Hilmar Manders
Dr. Hornstein, Arzt	Hans Bernhöft
Karl Almer	Gustav Albert
Der kleine Veittraff	Paul Breitkopf
Führerinnen des Sprechchors	Maria Rüdel
	Doris Voss
	Herta Ritter

Lakaien, Reitknechte.

Schauplätze: 1. Bild: Franziskas Zimmer, 2. Bild: Im Nachtlokal, 3. Bild: Im Schloss, 4. Bild: Zimmer des Herzogs, 5. Bild: Schlosstheater, 6. Bild: Marmortreppe unter Sternen, 7. Bild: Hinter der Bühne des Theaters der 5000, 8. Bild: In einem Bauernhaus.

Zwischen den Bildern werden Lieder und Chansons von Wedekind vorgetragen von Paul Breitkopf, Herta Genzmer, Alice Treff, Trude Wessely; am Flügel: Werner Wemheuer.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Bühnenbilder: Gustav Singer.

Technische Einrichtung: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 20. Dezember: Stammreihe VI. 13. Vorstellung: **Roxy**. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 21. Dezember: Stammreihe II. 15. Vorstellung: **Hulla di Bulla**. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag:			
Rheinganaufahrt	2.50	10.00	12.30
Grosse Wispertalfahrt	7.00	13.30	18.30
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Nassauische Schweiz	4.00	14.00	18.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnade-Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd-Reisebüro**, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; **Born & Schottenfels**, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; **Hamburg-Amerika-Linie**, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; **J. Schottenfels & Co.**, Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35, Tel. 27224; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27777; **Alex. Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palmst-Hotel, Tel. 26108; **E. Rapp**, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom Kochbrunnen, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft Witte**, Lahnstrasse 2, Tel. 25312.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die auserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

bist, ob Du da bist“ werden ihren Weg machen. Das Beiprogramm bringt ausser der neuesten Ufa-Ton-Woche einen witzigen Trickfilm, eine Reisebeschreibung aus Oberbayern und den famosen Kurzfilm „Iss gut und bleibe schlank“.

Die „Nibelungen“ („Krimhilds Rache“) des deutschen Heldenliedes zweiter Teil und Ende laufen in zwei Sondervorstellungen im Ufa-Palast morgen Samstag von 14.30—16 Uhr und am Sonntag in Matinee von 11.30—13 Uhr. Kassenöffnung jeweils 1 Stunde früher. Die Preise sind mäßig. Schülern

gruppen können bei Anmeldung weitere Ermäßigung erhalten. — Diese Vorstellungen sind die letzte Gelegenheit zur Besichtigung dieses einzigartigen Filmwerkes. Die Samstag-Nachmittag-Vorstellung möge recht zahlreich besucht werden, da der Reinerlös derselben dem Weihnachtsliedewerk für arme Kinder überwiesen wird.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Die geizigen Schotten. Ein Engländer wurde kahl. Er war entsetzt über sein Aussehen und gab

viel Geld für Haarwuchsmittel aus. Ein Schotte wurde kahl. Da verkaufte er Kamm und Bürste. — Ein Schotte, der fünfzehn Jahre lang denselben Hut getragen hatte, entschloss sich schweren Herzens, einen neuen zu kaufen. Er ging in den einzigen Hutladen in der Nachbarschaft und sagte: „Tag, da bin ich wieder.“ — Einst ging ein Schotte nicht zu einem Festessen, weil er nicht wusste, was das Wort „gratis“ auf der Einladung bedeutete. Am nächsten Tag fand man ihn tot vor einem aufgeschlagenen Wörterbuch.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Dezember 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A. Arntz, F., Hr., Vallendar Grüner Wald

B. Bahus, J., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

Beck, C., Hr., Köln Schwarzer Bock

Benner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg

Berg, E., Hr., Fabr. m. Fr., Waldhof b. Ohligs Vier Jahreszeiten

Bernhard, W., Hr., Wermelskirchen Grüner Wald

Bertae, G., Hr., Ing. Dr., Budapest Hansa-Hotel

Bierling, E., Hr., München Friedrichstr. 41 III

Bohmann, B., Hr. m. Fam., Aschaffenburg Metropole

Brand, J., Frl., Frankfurt a. M. Pension Speranza

Greunberger, A., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock

Brett-schneider, A., Hr., Berlin-Charlottenburg Schwarzer Bock

Buechter, H., Hr., Dir., Kuhlbaeh Hotel Berg

C. Copmann, H., Hr., Landrat, Biedenkopf Hansa-Hotel

D. Davids, G., Hr., Obligs Metropole

Deerns, L., Fr. u. Frl. J. u. Frl. M. Deerns, Haag Metropole

Dhein, J., Hr., Krefeld Schwarzer Bock

Dreyhaupt, P., Hr., München Friedrichstr. 41 II

E. Esboch, J., Hr., Herford Rose

Enders, H., Hr., Bürgermeister, Heintthal Hotel Berg

Engles, F., Hr., Ing., Diez Hotel Nassau

Etiénne, E., Hr., Industrieller, Biel Viktoria-Hotel

F. von Falkenberg, W., Hr., Dir., Hannover Neuer Adler

Feibel, M., Hr., Bankier m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

Fischer, C., Hr., Bad Salzschlief Zum Posthorn

Fleischütz, Hr., Oberreg.-Rat, Kassel Hansa-Hotel

Florus, W., Hr., Kornwestheim Taunus-Hotel

Frey, J., Hr., München Friedrichstr. 41 III

Fulda, K., Hr., Köln Bellevue

G. Ganser, W., Hr. m. Fr., Opladen Taunus-Hotel

Geismar, M., Hr., Weilburg Union

Giesermann, H., Hr., Watzelhahn Zur Stadt Ems

Gienant, C., Hr., Kunstgewerb., München Hotel Berg

Goebel, A., Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel

Goebel, A., Hr., Kirchen Hansa-Hotel

Goetz, K., Hr., Prof. Dr. m. Fr., Bonn Schwarzer Bock

Grabenheimer, H., Hr., Berlin Grüner Wald

Grossheim, E., Fr. Obergeneralarzt, Nowawes b. Potsdam, Goldener Brunnen

H. Haas, O., Hr., Industrieller Dr. m. Fr., Sinn Karlshof

Heidrich, P., Hr., Hamburg Hansa-Hotel

Se. Durchlaucht Heinrich XXXV., Prinz Reuss, Berlin Rose

Held, K., Hr. m. Fr., Berlin Metropole

Hell, A., Hr., N.-Wallmenach, Evang. Hospiz

Henning, F., Hr., Seesen a. H. Römerbad

Holzinger, J., Hr., Heilbronn Grüner Wald

Horn, H., Hr., Fabr. m. Fr., Miltenberg Metropole

Hübner, E., Hr., Heilbronn Hotel Berg

J. Jacobi, O., Fr., Erfurt Michelsberg 26

Johnen, H. W., Hr. m. Fr., Stockholm Hotel Berg

Joosting Bunk, A., Hr., Dir. m. Schwester, Amsterdam Quisisana

K. Kaiserblüth, K., Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel

Kahle, E., Hr., Burg (Dillkr.) Zur Stadt Biebrich

Koenig, K., Hr., Dr., Saarbrücken Taunus-Hotel

Korngut, M., Hr., Berlin Domhotel

Krings, P., Hr., Obering., Oberhausen Zentral-Hotel

Kugner, L., Hr., Generalldir., Heyerdingen Englischer Hof

L. Langensieper, F., Hr. m. Fr., Köln Weisses Ross

Lankau, H., Hr., Düsseldorf Evang. Hospiz

Levy, A., Hr., Berlin-Lichterfelde Schwarzer Bock

Lincoln, H. S., Hr. m. Fr., Amerika Dotzheimer Str. 26

Lästemann, P., Hr., Chicago Pension Humboldt

Löh, A., Hr., Dr., Nürnberg Viktoria-Hotel

Lunte, E., Hr., Baden-Baden Weisses Ross

M. Mann, C., Hr., Trier Hotel Happel

Markert, D., Hr., München Friedrichstr. 41 III

Masur, F., Hr., Berlin-Friedenau Sanatorium Nerotal

Metzger, E., Hr., Berlin Grüner Wald

Meurer, M., Hr., Denn Zur Stadt Ems

Meyer, H., Hr., Heidelberg Hotel Nassau

Milch, W., Hr. m. Fr., Kassel Würzburger Hof

Möntenich, J., Hr., Biedenkopf Zur Stadt Biebrich

Mondschein, A., Hr., Köln Grüner Wald

Moos, P., Hr., Gimsheim Zum Posthorn

Mosbach, H., Hr., Kaiserslautern Walkmühlstr. 15

N. Netter, G., Fr., Dr., Pforzheim Hotel Kranz

O. Ohl, Th., Hr., Diez Hotel Nassau

P. Pfister, A., Hr., Dir. Dr., Limburg Grüner Wald

Pohl, H., Hr., Karlsruhe Hotel Berg

Pollerberg, W., Hr. m. Fr., Essen Sanatorium Nerotal

R. Reinhard, L., Hr., München Friedrichstr. 41 III

*Retzlaff, H., Hr., Köln Würzburger Hof

Rüssel, C., Hr., Herthogenshausen Hotel Happel

Rübel, J., Fr., Hochspeyer Hotel Nassau

S. Scharmann, H., Hr. m. Fr., Köln Karlshof

Schlegel, M., Fr., Duisburg Schwarzer Bock

Schlegel, O., Hr., Duisburg Schwarzer Bock

*Schmidt, W., Hr., Singhofen Evang. Hospiz

*Schmidt, J., Hr., Bendorf Zur Stadt Ems

*Schmidt, L., Hr., Breidenbach Zur Stadt Biebrich

Schneider, J., Hr., Fabr., Kreuznach Palast-Hotel

*Seyler, E., Fr., Kirchheimbolanden, Bellevue

Sternberg, A., Fr. m. Sohn, Bussum Biebricher Str. 49

*Stroosmann, H., Fr., Röhlerhöhe Vier Jahreszeiten

T. Tomlinson, E., Hr., London Rose

*Toro, B., Hr. m. Fr., Rom Hotel Berg

U. Uelsmann, M., Frl. Prok., Charlottenburg Palast-Hotel

Ullmann, H., Hr., Nürnberg Englischer Hof

*Utzerath, Chr., Frl. Gewerbelehrerin, Krefeld-Uerdingen Zentral-Hotel

V. Vale, H., Hr., Arnheim Schwarzer Bock

*Völker, K., Hr., Aschaffenburg Metropole

*Volz, W., Hr., Seulberg Hotel Berg

W. Wegener, A., Hr., Essen Goldener Brunnen

*Welge, F., Hr., Ländenscheid Grüner Wald

*van Welz-Sichel, H., Fr., Arnheim, Bellevue

Witters, P., Hr., Bürgermeister m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock

Wolf, H., Frl., Hamburg Hotel Happel

Wolfschmidt, A., Fr. Konsul, Schwerin Weisses Ross

Z. Ziepert, R., Hr., Fabrikdir., Schwelzingen Grüner Wald

*Zinn, A., Hr., Metz Zur Stadt Ems

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Koppelbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Weihnachtsliebeswerk für Kinder!

Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse ist eine grosse Zahl unserer Mitbürger unschuldig in Not geraten.

Mehr als 34000 Personen

werden z. Zt. in Gross-Wiesbaden aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Unter der allgemeinen Not leidet auch besonders die heranwachsende Jugend, vor allem die Kinder kinderreicher Familien. Um diesen armen Kindern an Weihnachten eine Freude zu bereiten und jedem dieser Kinder in Wiesbaden eine kleine Weihnachtsgabe zu teil werden zu lassen, ist ein Weihnachtsliebeswerk aus freiwilligen Spenden geplant.

Wir wenden uns hierdurch an die gesamte Bevölkerung mit der herzlichen Bitte, dieses Liebeswerk durch freiwillige Geldspenden zu unterstützen. Zeichnungen werden von der Stadthauptkasse und sämtlichen hiesigen Banken entgegengenommen.

Die Verwendung der Mittel erfolgt unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters durch einen Ausschuss, der sich aus Vertretern verschiedener Berufsstände, Wirtschaftsgruppen und karitativen Vereinigungen zusammensetzt.

Arntz, Städtältester; Dr. Bergmann, Landgerichtspräsident; Borgmann, Rechtsanwalt; Frau Commer; Dengel, Stadtverordneten-Vorsteher; Frau Dietmann, Stadtverordnete; Frau Alfred Dyckerhoff; Eder, Pfarrer; Ehler, Reg.-Präsident; Froitzheim, Polizeipräsident; Glücklich, Stadtrat; Frau Hengstenberg; Höllein, Stadtrat; Holl, Stadtrat; Dr. Hüfner, Pfarrer; Dr. Klüpfel, Oberstudienrat; D. Korteuer, Landesbischof; Krause, Polizeipräsident i. e. R.; Krücke, Oberbürgermeister; Dr. Lazarus, Bezirksrabbiner; Lutsch, Landeshauptmann; Meyer, Fabrikant; Frl. Neuroth, Stadtverordnete; Dr. Otto, Syndikus; Pabst, Lehrer; Frau Porzelt; Frau Dr. Reben; Ries, Amtsvorstand des Wohlfahrtsamtes; Frau Roether, Stadtverordnete; Dr. med. Schellenberg, Stadtverordneter; Frau Dr. Schneider; Dr. Spitz, Syndikus; Frau Staadt-Schirg; Frau Tietjen; Tschirn, Prediger; W. Wolff, Rechtsanwalt.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk.
per Glas
Pastillen 0.85 Mk.
per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.



Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen



Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten



Eine Amerika-Reise
ist mehr als ein Vergnügen...

... sie ist eine Lebensbereicherung. Unvergessliche, unvergleichliche Eindrücke nehmen Sie mit sich. Eine vierwöchige Gesellschaftsreise mit einem der weltbekannten Dampfer der

WHITE STAR-LINIE

kostet ab Frankfurt und dahin zurück nur 1033 Mark. Ruhige Fahrt. Grösste Bequemlichkeit. Vorzügliche Verpflegung. Viele Sehenswürdigkeiten. Leichte Verständigungsmöglichkeit. Verlangen Sie Prospekte durch

BORN & SCHOTTENFELS
Wiesbaden, Webergasse 3

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Besuchen Sie
die
Häfnergasse 3

Wiesbaden

Erscheint täglich;
Bezugspreis: für
Einzelne Nummer m.

In Fällen höherer Gew.
Anspruch auf Lieferu.

Nr. 354.

Für die

tritt in „Verkehr u.
sekretär der „Ba-
warm und mit
schreibt:

„Die Kurorte, in
Wirksamkeit sind,
meisten Fällen nur
berechtigte Grund-
die Heikuren in
diesem Grund ste-
über, dass wir uns
ausschliesslich im
herrscht kein Zwe-

Heilquellen im W
entfa

dass also eine Ku
nicht etwas Minde
Besuch der Kuro
sondern lediglich
Krankheiten zu be
des Kurortes den
die Kur am besten
einer akuten Erk
der Behandlung ei
wird man nicht w
setzt, was ja un
dauern kann, son
treten müssen.“

Aus

Heute Samsta
konzert statt.
vereinigung Wies
meister Haberland

hat ihren Einzug
der Wandelhalle
Werk, den 12. n
Birnen, etwa 400
er morgen Sonnt
schar zur Weihna

Theater un

Konz
Der „Fra
brachte in dem K
nachts-Orat
wohlgelungenen
deutsche Meister
genau hundert Ja
lange vergessen
seiner ganzen Be
erkannt und in se
Leben erweckt. V
gewonnenen Stil
passen und in w
Stoff hoheitvoll u
stand, davon gab
nachts-Oratorium
volle Probe.

Der „Frankfu
gemäßen Leitung
schön und dyna
Fleischhaue
weit gespannte,
seine in die T
staltungskraft i
Bender (Herc
Winkler (Eng

Han

Modernes